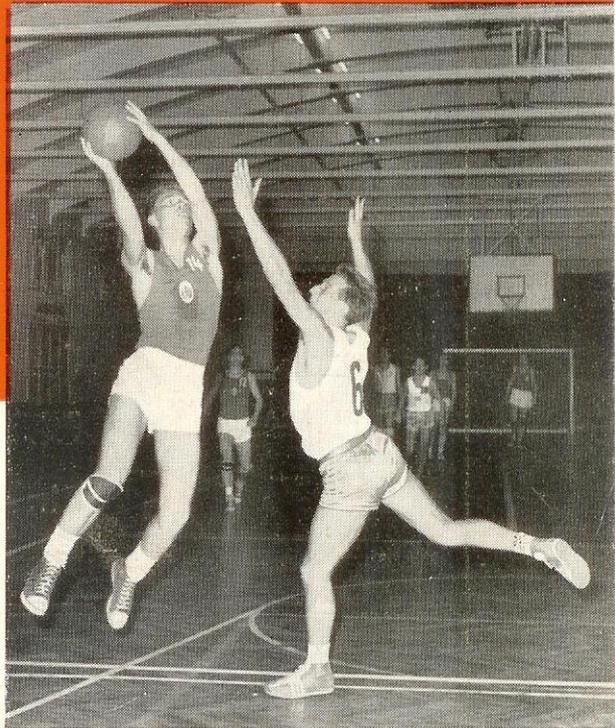




Der Eimsbütteler



Unsere Basketballer bei ihrem Spiel

== O == JUGEND LEICHTATHLETIK == O ==

Gute Erfolge brachte uns der Monat November. Beim Posthallensportfest am 6. 11. waren wir mit 25 Jungen beteiligt.

Bei den Kurzstreckenläufen mußten Vor- bzw. Zwischenläufe erfolgreich überstanden werden, um in den Endlauf zu kommen. Beim Jahrgang 1943 konnte Arnulf Gooß im Endlauf des 50-m-Laufes den 2. Platz mit 7,4 Sek. erkämpfen. Auch Günter Trzebiatowsky mit 7,7 Sek. und Uwe Hänchen mit 7,8 Sek. schnitten gut ab. Die 8x50-m-Pendelstaffel des Jahrg. 1943/44 belegte dann auch den 1. Platz mit den Läufern A. Gooß, G. Trzebiatowsky, U. Hänchen, G. Steiser, G. Risch, J. v. Dein, H. J. Stahl und G. Schmidt.

Im 60-m-Lauf des Jahrg. 1942 schnitt Klaus Lege am besten ab. Er kam bis in den Endlauf und holte mit 8,1 Sek. den 4. Platz.

Im Hochsprung der Schüler Jahrg. 1941 konnte Klaus Hirschfeld mit 1,47 m den guten 3. Platz erringen.

Unsere zwei Staffelmannschaften der Jahrg. 1941/42 belegten im A-Lauf den 2. Platz und im B-Lauf den 1. Platz.

Für sehr schöne Erfolge sorgten überraschenderweise unsere Mittelstreckler. Den ersten 800-m-Lauf gewann sicher Jürgen Risch in 2:32,6 Min. Den zweiten Lauf konnte nach hartem Kampf Wolfgang Mennicke in 2:28,0 Min. gewinnen. Beim dritten Lauf wollte Peter Harloff den Erfolgen seiner Kameraden nicht nachsehen und legte ein sehr scharfes Tempo vor, dem er zum Schluß zum Opfer fiel. Jürgen Bliedtner dagegen kam zum Schluß dieses Laufes so stark auf, daß er den Sieger fast erreichte und mit 2:37,4 Min. 2. Sieger in diesem Lauf wurde.

Alles in allem ein guter Anfang für unsere Mittelstreckler und im ganzen ein schöner Erfolg für unsere ETV-Jungen.

Unser erster Waldlaufstart sollte der vom HSV am 13. 11. veranstaltete Waldlauf im Stadtpark sein. 20 ETV-Jungen waren zur Stelle und kämpften mit anderen Jungen aus Hamburg, Neumünster und Lüneburg um die ersten Plätze.

In der Schülerklasse B schaffte Michael Klapper bei über 70 Läufern den 2. Platz, Günter Trzebiatowsky den 7. Platz und Jörg von Dein den 9. Platz. In der Mannschaftswertung ergab das den 2. Platz hinter dem HSV.

In der Schülerklasse A war das Feld fast genau so stark. Hier errang Wolfgang Mennicke den 3. Platz und mit seinen Kameraden Jürgen Risch, Jürgen Bliedtner und Peter Harloff in der Mannschaftswertung den 3. Platz.

Im 500-m-Gehen der Jugend A konnte unser Harald Michelsen seine persönliche Bestleistung mit 25:46,4 Min. gehen und damit den 2. Platz vor Bagerter HSV belegen. Rarisch, ETV, erreichte mit 26:28,0 Min. den 4. Platz.

Hoffentlich spornen diese Erfolge zu weiterem Waldlauftraining an.

Filmveranstaltung:

Am 10. Dezember 1955 führen wir um 15 Uhr im ETV-Bootshaus, Bismarckstraße 57, eine Filmveranstaltung für unsere Jungen und Mädels durch. Es werden folgende Filme gezeigt.

1. Lehrfilm; 2. Olympiade 1952; 3. Japan-Film.

Kommt alle zu dieser Veranstaltung, Ihr könnt viel dabei lernen.

Gerhard Bohne.



Der
Eimsbütteler

JUGEND IM ETV

stark vertreten und auch sehr erfolgreich.

Die Knaben führten einen Dreikampf durch, woselbst folgende Ergebnisse zu verzeichnen waren:

Michael Klapper	1. Platz
Jörg v. Dein	2. Platz
Erhard Tautenhain	4. Platz
Gerd Schmidt	6. Platz
Peter John	8. Platz
Horst Niehs	12. Platz
Dieter Ringler	13. Platz
Peter Lanser	14. Platz
Jens Stegmann	15. Platz
Jürgen Mallow	17. Platz
Günter Lüdicke	19. Platz
Dirk Lanser	21. Platz

Bei den Schülern im Vierkampf schnitten am besten ab:

	Punkte
Jens Lauk	2550
Holger Neumann	2512
Klaus Lege	2388
Heiner Hansen	2383
Dieter Nedved	2082
Rüdiger Tragmann	1817
Arnulf Gooß	1804
Wolhard Lege	1804
Uwe Hänchen	1742

Beim Staffeltag am 12. Mai in der Jahnkampfbahn wurden nachstehende Erfolge erzielt:

Schüler 4×100 m 2. Platz in 52,8 Sek. K. Lege, D. Nedved, H. Neumann und J. Lauk.

Knaben B 4 × 50 m den 2. Platz in 34,8 Sek. Jan Stegmann, Jens Stegmann, Dirk Lanser und G. Lüdicke.

Knaben A 4×50 m den 2. Platz in 29,7 Sek. Klapper, v. Dein, Tautenhain und Schmidt.

II. Mannschaft den 4. Platz in 31,4 Sek. Husmann, John, P. Lanser, D. Ringler.

8×50 m den 2. Platz in 60,9 Sek. Schmidt, John, P. Lanser, J. Mallow, Husmann, Tautenhain, Klapper und v. Dein.

Merkt euch bitte folgendes:

Am 1. Juli um 9 Uhr auf dem Universitäts-Sportplatz DJMM-Durchgang gegen den HSV. Wir wollen nach Möglichkeit mit stärkster Mannschaft antreten. G. Bohne

Wettkampfergebnisse der Schüler Schülerbestenkämpfe am 17. 6. 1957

Unsere Knaben und Schüler hatten sehr viel Pech und erreichten ihre sonstigen Leistungen bei keinem Wettbewerb.

Knaben: Schlagballweitwurf: 4. Sandberg 52,5 m, 6. Stegmann 50,5 Meter.; Hochsprung: 1. Ringler 1,30 Meter, 4. Stegmann 1,21 m; 75 m: 4. Schacht 11,4, 6. Landskron 11,6.

Schüler: Schlagballweitwurf: 4. Hanchen 66 m. Hochsprung: 5. Hnida 1,41 m.

Staffeln: Knaben 3., Schüler 4.

DJMM-Durchgänge Schüler

gegen Urania 22. 6. 1957

1. Kortha	2475 Punkte
2. Hänchen	2452 Punkte
3. Reiser	2426 Punkte
4. Eggers	2395 Punkte
5. Klapper	2297 Punkte
6. Knaack	2283 Punkte
7. Liebmann	2281 Punkte
8. Lorf	2271 Punkte
9. Birkholz	2133 Punkte
10. Ringler	1978 Punkte
11. Lege	1903 Punkte
12. John	1870 Punkte

gegen HSV am 30. 6. 1957

1. Bödicker	2455 Punkte
2. Reiser	2426 Punkte
3. Eggers	2395 Punkte
4. Hänchen	2452 Punkte
5. Liebmann	2312 Punkte
6. Winter	2272 Punkte
7. Hess	2204 Punkte
8. Klapper	2168 Punkte
9. Birkholz	2125 Punkte

Bisher konnte die erste Mannschaft noch nie in stärkster Besetzung

antreten. Bei jedem Durchgang waren drei Schüler verhindert, im Punktergebnis haben wir uns aber trotzdem um 1373 Punkte gegenüber dem Endergebnis von 1956 verbessert, es ist also noch sehr viel mehr zu erreichen.

DJMM-Durchgänge Knaben

gegen Urania

1. Sandberg	1538 Punkte
2. Ulrich	1282 Punkte
3. Ringler	1229 Punkte
4. Hirsch	1226 Punkte
5. Hennings	1192 Punkte
6. Stegmann	1166 Punkte
7. Meyer	1014 Punkte
8. Lüdecke	1009 Punkte
9. Schubert	966 Punkte
10. Hennings	963 Punkte
11. Büsing	906 Punkte
12. Dietzemann	808 Punkte

gegen HSV am 30. 6. 1957

1. Landskron	1330 Punkte
2. Middel	1326 Punkte
3. Hennings	1311 Punkte
4. Stegmann	1254 Punkte
5. Ringler	1248 Punkte
6. Ulrich	1220 Punkte
7. Ebeling	1214 Punkte
8. Hirsch	1182 Punkte
9. Lüdecke	1104 Punkte
10. Müggenburg	1101 Punkte
11. Schubert	1068 Punkte
12. Wilkens	998 Punkte

Bei den Knaben traten wir bisher auch nur mit einer unvollständigen 1. Mannschaft an. Punktverbesserung gegenüber dem Endkampf 1956 784 Punkte. Die 2. Mannschaft hat schon jetzt 2231 Punkte mehr als 1956 im Endkampf.

DJMM-Durchgang

3., 4. und 5. Schülermannschaft
am 29. 6. gegen HSV:

1. Lorf	2322 Punkte
2. John	2072 Punkte
3. Lege	2016 Punkte
4. Kolster	2006 Punkte
5. Reinke	2002 Punkte
6. Ringler	2001 Punkte
7. Wagner	1788 Punkte
8. Brandt	1679 Punkte
9. Witwer	1549 Punkte
10. Büsing	1404 Punkte
11. Mallow	1339 Punkte
12. Barkowski	1169 Punkte

3. Knabenmannschaft:

1. Schubert	1068 Punkte
2. Büsing II	899 Punkte
3. Lankau	779 Punkte
4. Roterberg	770 Punkte
5. Knaack II	730 Punkte
6. Stegmann II	678 Punkte
Stegmann	

Hannover 74 als Gast bei unserer männl. B-Jugend

Zu einem DJMM-Kampf unserer männlichen B-Jugend hatten wir die Mannschaft von Hannover 74 eingeladen. Dieser Kampf fand am Sonnabend, dem 15. Juni, um 16.30 Uhr auf der Jahnkampfbahn statt. Nach den üblichen Ansprachen und nach einem beiderseitigen kräftigen Sportgruß wurde zum ersten Wettbewerb, dem Hürdenlauf, aufgerufen.

Mit einigem Optimismus gingen wir in den Kampf, denn was sind schon 15 Konkurrenten gegen eine fast vollzählige B-Jugend. Aber das unterschiedliche Teilnehmerverhältnis verhalf uns nicht zum Sieg, Fortuna auch nicht, und das gute Wetter konnte auch nichts machen. Wir hatten eben Pech. Schon mit dem Hür-

denlauf fing es an. Hierbei kam D. Wrage schlecht vom Start (trotzdem 11,7 Sek.) und J. Risch erlitt eine Muskelzerrung, so daß wir gleich unsere erste Hoffnung begraben mußten. Den folgenden 100-m-Lauf gewannen auch die Hannoveraner. Trotzdem konnten wir in dieser Übung einige gute Zeiten erreichen. D. Nedved (erstes Jahr B-Jugend) lief die 100 m in 12,0 Sek., auch D. Froebe erzielte 12,0 Sek. und U. Lauk 12,2 Sek. Beim Hochsprung glaubten wir schon an einen Erfolg H. J. Morenings und D. Wrages (beide 1,48 Meter), aber ein Hannoveraner hatte mehr Glück und sprang 1,51 m hoch. In den technischen Übungen zeigten auch die Hannoveraner bessere Leistungen, jedoch lagen wir nicht weit hinter ihnen. Im Kugelstoßen kam H. J. Rohwer auf 11,12 m, im Diskuswurf erzielte H. J. Rohwer 29,59 m und J. Lauk 29,08 m, den Speer warf J. Lauk 39,95 m weit. H. Reiser erreichte beim 1000-m-Lauf die schnellste Zeit unserer Teilnehmer (2:55,8 Min.), es folgten H. J. Buck (2:56,4 Min.) und J. Bliedner (2:57,3 Min.). Im Weitsprung kamen wir leider auch nicht zum gewünschten Erfolg. Nur D. Froebe und J. Schleede konnten die 5-m-Marke überspringen (5,25 m und 5,23 m). Auch die 4x100-m-Staffel wurde von Hannover mit 46,6 Sek. gewonnen. Unsere Staffel in der Aufstellung U. Lauk, Froebe, Lege, Nedved errang, trotzdem sie vorher den Stabwechsel nicht geübt hatte (sie war nie vollzählig beim Training!), ihre beste Zeit dieses Jahres: 48,2 Sek.

Nach dieser Niederlage auf der ganzen Linie ist jetzt noch festzustellen, daß Hannover mit 13 440 Punkten gewann. Wir erzielten 12 030 Punkte, immerhin nur 50 Punkte we-

DJMM-Durchgang

3., 4. und 5. Schülermannschaft
am 29. 6. gegen HSV:

1. Lorf	2322 Punkte
2. John	2072 Punkte
3. Lege	2016 Punkte
4. Kolster	2006 Punkte
5. Reinke	2002 Punkte
6. Ringler	2001 Punkte
7. Wagner	1788 Punkte
8. Brandt	1679 Punkte
9. Witwer	1549 Punkte
10. Büsing	1404 Punkte
11. Mallow	1339 Punkte
12. Barkowski	1169 Punkte

3. Knabenmannschaft:

1. Schubert	1068 Punkte
2. Büsing II	899 Punkte
3. Lankau	779 Punkte
4. Roterberg	770 Punkte
5. Knaack II	730 Punkte
6. Stegmann II	678 Punkte
	Stegmann

Hannover 74 als Gast bei unserer männl. B-Jugend

Zu einem DJMM-Kampf unserer männlichen B-Jugend hatten wir die Mannschaft von Hannover 74 eingeladen. Dieser Kampf fand am Sonnabend, dem 15. Juni, um 16.30 Uhr auf der Jahnkampfbahn statt. Nach den üblichen Ansprachen und nach einem beiderseitigen kräftigen Sportgruß wurde zum ersten Wettbewerb, dem Hürdenlauf, aufgerufen.

Mit einigem Optimismus gingen wir in den Kampf, denn was sind schon 15 Konkurrenten gegen eine fast vollzählige B-Jugend. Aber das unterschiedliche Teilnehmerverhältnis verhalf uns nicht zum Sieg, Fortuna auch nicht, und das gute Wetter konnte auch nichts machen. Wir hatten eben Pech. Schon mit dem Hür-

denlauf fing es an. Hierbei kam D. Wrage schlecht vom Start (trotzdem 11,7 Sek.) und J. Risch erlitt eine Muskelzerrung, so daß wir gleich unsere erste Hoffnung begraben mußten. Den folgenden 100-m-Lauf gewannen auch die Hannoveraner. Trotzdem konnten wir in dieser Übung einige gute Zeiten erreichen. D. Nedved (erstes Jahr B-Jugend) lief die 100 m in 12,0 Sek., auch D. Froebe erzielte 12,0 Sek. und U. Lauk 12,2 Sek. Beim Hochsprung glaubten wir schon an einen Erfolg H. J. Moringens und D. Wrages (beide 1,48 Meter), aber ein Hannoveraner hatte mehr Glück und sprang 1,51 m hoch. In den technischen Übungen zeigten auch die Hannoveraner bessere Leistungen, jedoch lagen wir nicht weit hinter ihnen. Im Kugelstoßen kam H. J. Rohwer auf 11,12 m, im Diskuswurf erzielte H. J. Rohwer 29,59 m und J. Lauk 29,08 m, den Speer warf J. Lauk 39,95 m weit. H. Reiser erreichte beim 1000-m-Lauf die schnellste Zeit unserer Teilnehmer (2:55,8 Min.), es folgten H. J. Buck (2:56,4 Min.) und J. Bliedtner (2:57,3 Min.). Im Weitsprung kamen wir leider auch nicht zum gewünschten Erfolg. Nur D. Froebe und J. Schleede konnten die 5-m-Marke überspringen (5,25 m und 5,23 m). Auch die 4x100-m-Staffel wurde von Hannover mit 46,6 Sek. gewonnen. Unsere Staffel in der Aufstellung U. Lauk, Froebe, Lege, Nedved errang, trotzdem sie vorher den Stabwechsel nicht geübt hatte (sie war nie vollzählig beim Training!), ihre beste Zeit dieses Jahres: 48,2 Sek.

Nach dieser Niederlage auf der ganzen Linie ist jetzt noch festzustellen, daß Hannover mit 13 440 Punkten gewann. Wir erzielten 12 030 Punkte, immerhin nur 50 Punkte we-

niger als die höchste erzielte Punktzahl unserer vorjährigen starken Jugendmannschaft.

Die Mannschaft aus Hannover blieb zwei Tage bei uns in Hamburg. Nach dem Umkleiden wurden den Quartiergebern ihre Gäste zugeteilt, und die Paare setzten sich dann sofort in Bewegung. Die für den nächsten Tag geplante gemeinsame Hafensrundfahrt fiel leider ins Wasser, weil der Andrang bei den Barkassen an den Landungsbrücken zu groß war und wir daher kein ermäßigtes Fahrzeug bekamen. Die Gruppe löste sich darum auf, den Quartiergebern wurde überlassen, den Gästen Hafen und Hamburg zu zeigen. Am zweiten Tag war auf 14 Uhr ab Altona eine Fahrt nach Blankenese festgesetzt, und um 19.00 Uhr war die Zeit gekommen, daß unsere Gäste wieder nach Hause zurück mußten.

Im Herbst fahren wir nun zu einem Revanchekampf nach Hannover. Wir bleiben nicht so lange dort, sehen aber dafür den Länderkampf England — Deutschland. Etwas ganz Besonderes steht also in Aussicht!

K.-W. Lege

Vereinsnachrichten des Eimsbütteler Turnverbandes e. V. Hamburg



Der
Eimsbütteler

42. Jahrgang
August 1957
Turnen, Fußball, Handball,
Basketball, Hockey, Tennis,
Gymnastik, Faustball, Korbball,
Tischtennis, Leichtathletik,
Schwimmen, Wasserball,
Fechten, Wassersport, Wandern
Volktanz, Akkordeon-Gruppe

Herausgegeben vom Eimsbütteler Turnverband e. V., Hamburg, Bundesstraße 96.
Schriftleitung: Helmut Stühmer, Hamburg 20, Heymannstraße 3, Fernruf: 45 68 07,
Verlag und Druck: Karl Dankert, Hamburg 13, Bogenstraße 52, Fernruf: 45 66 58/59.
Die Zeitschrift wird auf Grund satzungsgemäßer Bestimmungen kostenlos geliefert.



Der Eimsbütteler

Januar 1958

Turnen, Fußball, Handball,
Basketball, Hockey, Tennis,
Gymnastik, Faustball, Korbball,
Tischtennis, Leichtathletik,
Schwimmen, Wasserball,
Fechten, Wassersport, Wandern,
Tanzkreis

Vereinsnachrichten des Eimsbütteler Turnverbandes e.V. Hamburg

Turnrat und Vorstand des ETV möchten wiederum allen Mitgliedern und Freunden innerhalb und außerhalb des Vereins an der Schwelle des neuen Jahres ihre guten Wünsche entbieten!

Das vergangene Jahr hat uns erneut durch zahlreiche Erfolge in Breitenarbeit und Spitzenleistung die Gewißheit gegeben, daß unsere unermüden ehrenamtlichen, nebenamtlichen und hauptamtlichen Träger unserer Vereinsgemeinschaft gute Arbeit leisten. Möge ihnen auch im neuen Jahre der schönste Dank für ihre opferbereite Kameradschaft durch anständige Haltung insbesondere unserer zahlreichen jugendlichen Mitglieder in Sieg und Niederlage beschert werden! Möge zudem die steigende Bereitschaft zur Hingabe an Selbstzucht und Ideale, die im vergangenen Jahre beständig sichtbar war, ebenfalls im neuen Jahre der hervorstechendste Wesenszug unserer Gemeinschaft sein!

Das Jahr 1957 hat uns den Ausbau der dritten großen Halle in unserem Hause gebracht. Der Hallenbau ist endlich von zweckfremder Nutzung frei. — Nachdem die Mitgliederzahl während mehrerer Jahre bei etwa 4200 verhielt, hat sich im abgelaufenen Jahre eine Entwicklung auf über 4600 ergeben. Gleichzeitig ist die Zahl der erwachsenen Mitglieder von etwa 1200 — dem Durchschnitt mehrerer Jahre — auf etwa 1800 gestiegen.

Die Freude über diese Marksteine der Entwicklung unserer Gemeinschaft möge am Jahresbeginn den Vorsatz erleichtern zu unverbrüchlicher Treue und weiterer Hingabe an gute alte Ideale, die das Leben reich machen. Unsere Schuld und unsere Aufgabe bleiben auch im neuen Jahre: ein schlichtes, anspruchsloses Menschentum, Demut, Treue und Hilfsbereitschaft mit Frohsinn in die Zukunft zu tragen!

Gut Heil!

JUGEND IM ETV

Bestenliste 1957 männliche Jugend B (1941/42)

100 m		X 4. Klaus Lege	13,3 Sek.
1. Dieter Froebe	11,7 Sek.	5. Hans Trautmann	13,5 Sek.
2. Udo Lauk	11,9 Sek.	6. Wolfgang Vogel	13,5 Sek.
3. Dieter Nedved	12,0 Sek.		
4. Wolfgang Vogel	12,3 Sek.	1000 m	
X 5. Klaus Lege	12,4 Sek.	1. Karl-Heinz Meß	2:49,7 Min.
6. Heinz-Jürgen Buck	12,4 Sek.	2. Heinz Reiser	2:49,9 Min.
7. Gerd Babendererde	12,4 Sek.	3. Heinz-J. Buck	2:52,3 Min.
8. Jürgen Helpap	12,6 Sek.	4. Jürgen Bliedtner	2:57,3 Min.
9. Karl-Heinz Meß	12,6 Sek.	5. Winfried Bloße	2:57,5 Min.
10. Jürgen Bliedtner	12,6 Sek.	6. Hano Schmidt	2:57,8 Min.
11. Peter Labes	12,6 Sek.	7. Peter Labes	3:05,9 Min.
12. Hans-Jürgen Rohwer	12,6 Sek.	800 m	
13. Heinz Reiser	12,6 Sek.	1. Heinz Reiser	2:16,6 Min.
14. Jürgen Miers	12,9 Sek.	2. Heinz-J. Buck	2:15,3 Min.
80 m Hürden		400 m	
1. Dieter Wrage	11,3 Sek.	1. Heinz-J. Buck	56,7 Sek.
2. Jürgen Risch	12,0 Sek.	2. Heinz Reiser	56,8 Sek.
3. Jens Lauk	12,7 Sek.	3. Karl-H. Meß	57,6 Sek.

JUGEND IM ETV

4. Dieter Wrage 57,7 Sek.
5. Peter Labes 58,8 Sek.

Hochsprung

1. Dieter Wrage 1,55 m
2. Karl-H. Meß 1,53 m
3. Heinz-J. Buck 1,50 m
4. Hans-J. Morenings 1,48 m
5. Jürgen Schleede 1,44 m
6. Wolfgang Vogel 1,43 m
7. Hans-J. Rohwer 1,43 m
8. Jens Lauk 1,40 m
9. Jürgen Miers 1,38 m

Weitsprung

1. Udo Lauk 5,59 m
2. Jürgen Schleede 5,48 m
3. Dieter Wrage 5,43 m
4. Jürgen Miers 5,42 m
5. Dieter Nedved 5,39 m
6. Dieter Froebe 5,25 m
7. Heinz-J. Buck 5,21 m
8. Jürgen Bliedtner 5,15 m
9. Jens Zank 5,15 m
10. Jürgen Risch 5,14 m
11. Klaus Lege 5,04 m

Dreisprung

1. Jürgen Miers 10,71 m
2. Jürgen Bliedtner 10,35 m
3. Dieter Wrage 10,31 m

Speerwerfen

1. Jürgen Risch 42,93 m

2. Jens Lauk 39,95 m
3. Jürgen Miers 37,85 m
4. Hans-J. Rohwer 37,29 m
5. Dieter Wrage 34,82 m
6. Hanno Schmidt 35,51 m

Diskuswerfen

1. Hans-J. Rohwer 31,64 m
2. Jens Lauk 30,54 m
3. Jürgen Miers 30,13 m
4. Udo Lauk 29,30 m
5. Peter Labes 27,75 m
6. Jürgen Schleede 27,71 m
7. Dieter Wrage 27,45 m
8. Wolfgang Vogel 27,18 m
9. Hanno Schmidt 25,33 m

Kugelstoßen

1. Hans-J. Rohwer 12,07 m
2. Jürgen Risch 11,27 m
3. Udo Lauk 10,81 m
4. Jürgen Schleede 10,61 m
5. Heinz-J. Buck 10,54 m
6. Jens Lauk 10,00 m
7. Hanno Schmidt 9,11 m

4mal 100 m

Udo Lauk, Dieter Froebe, Klaus Lege, Dieter Nedved 47,5 Sek.
G. Babendererde, D. Wrage, J. Helpap, W. Vogel 49,6 Sek.
U. Lauk, D. Nedved, K. Lege, W. Vogel 49,8 Sek.

JUGEND IM ETV

D. Wrage, D. Nedved, K. Lege, W. Helpap 50,5 Sek.
Vogel 50,0 Sek. J. Risch, H. J. Buck, H. J. Rohwer,
W. Bloße, K. H. Meß, W. Vogel, J. J. Helpap 50,6 Sek.